



Uni Bonn spart wo sie kann

Das Vorlesungsverzeichnis wird nicht mehr als blaues dickes Buch erscheinen, sondern ab dem Wintersemester 2008/09 nur noch elektronisch auf <https://basis.uni-bonn.de> zu finden sein.

No. 608 - 8.7.2008

Berichte **basta** aus dem allgemeinen StudentInnenausschuss

Naziaufmarsch in Bonn verhindern!

Am 12. Juli steht die Uni auf der Straße

Zum ersten Mal seit mehr als zehn Jahren wollen am 12. Juli neofaschistische Gruppierungen wieder in Bonn marschieren. Im Jahr 1998 hatten die Nazis gegen die Ausstellung über die Verbrechen der Wehrmacht im zweiten Weltkrieg demonstriert, die zu diesem Zeitpunkt in Bonn war.

Diesmal geht es gegen die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM), die ihren Sitz in Bonn-Duisdorf neben der „ARGE“ hat. Es ist diejenige Behörde, die unter anderem die menschenverachtenden Texte aus dem so genannten Rechtsrock-Bereich indiziert. Den neofaschistischen Gruppierungen, die nicht direkt zur NPD gehören und die deshalb auch nicht von der staatlichen Parteienfinanzierung leben können, fallen durch das Verbot rechtsextremer CDs wichtige Einnahmequellen weg. Im 75. Jahr der Bücherverbrennung durch die Nazis wollen also nun Nazigruppen gegen staatliche Zensur demonstrieren, gegen die Zensur ihrer Texte. Die Route der Nazis verläuft voraussichtlich vom Bahnhof

Duisdorf, 12 Uhr, über die Rochusstraße zur BPjM am Duisdorfer Ortseingang.

Gegen diesen Aufmarsch in Bonn hat sich unter dem Namen „Kein Fußbreit den Faschisten“ ein breites gesellschaftliches Bündnis gegründet, bestehend aus Bonner Bürgerinnen und Bürgern, Gewerkschaften, Kirchen, Parteien, Verbänden, Initiativen und Vereinen – und dem AStA der Universität Bonn, der die Gründung des Bündnisses erst mit angestoßen hat. Das gemeinsame Ziel ist die Verhinderung des Nazi-Aufmarsches.

Zu diesem Zweck wird es verschiedene Aktionsformen geben. Die große Demonstration mit Auftakt am DGB-Haus Bonn beginnt dort um 8 Uhr und endet mit vielen politischen und kulturellen Beiträgen, z.B. Rockkonzerten, an der BPjM. Das Programm auf der großen Bühne an der BPjM wird so lange dauern, bis die Nazis die Stadt wieder verlassen haben. Außerdem wird es in direkter Nähe des Duisdorfer Bahnhofs zwei bereits genehmigte Mahnwachen geben, die den DemonstrantInnen die Möglichkeit geben, sich an Blockadeaktionen rund um den Duisdorfer Bahnhof zu beteiligen.

Wir Studierende müssen den Nazis an diesem Tag entschlossen entgegentreten! Hier ist kein Platz für antisemitische und rassistische Hetze!

Kein Fußbreit den Faschisten!
Naziaufmarsch verhindern am

Samstag, den 12. Juli!

Demo-Auftakt: 8 Uhr, DGB-Haus Bonn (Endenicher Str. 127)

Aktuelle Informationen auf der Bündniswebsite www.Bonn-Stellt-Sich-Quer.de

Guido Schulz

Friedlich und entschlossen den
NAZIAUFMARSCH
in Bonn-Duisdorf am 12. Juli
VERHINDERN

Kein Fußbreit den Faschisten!

Demoauftakt 8:00
DGB-Haus Bonn
Endenicher Str. 127

Infos unter www.bonn-stellt-sich-quer.de



Initiative 'Kein Fußbreit den Faschisten!' ist ein Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern, Gewerkschaften, Kirchen, Parteien, Verbänden, Initiativen und Vereinen. Ziel ist die Verhinderung des Nazi-Aufmarsches am 12. Juli in Bonn-Duisdorf. Die Initiative ist ein Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern, Gewerkschaften, Kirchen, Parteien, Verbänden, Initiativen und Vereinen. Ziel ist die Verhinderung des Nazi-Aufmarsches am 12. Juli in Bonn-Duisdorf.

Diese Woche in der basta

Topthema:	Demo: „Naziaufmarsch in Bonn verhindern“	Seite: 1
Referate/AStA-Intern:	Casebo-Workshops	2
Hochschulpolitik:	Haushalt tritt trotz Mehrheit im SP nicht in Kraft	3
Termine:	Filmabende mit „Männer wie wir“ und „50 erste Dates“	4





Career Service Bonn

Ein Service des AStA Bonn
in Kooperation mit der Universität Bonn

Weitere Informationen und
Anmeldung: www.casebo.de

Workshop: Bewerbungstraining

Neben dem erfolgreichen Examensabschluß ist der effiziente Berufseinstieg ein entscheidender Baustein auf Ihrem Karriereweg. Erfahren Sie alles über Bewerbung und Vorstellungsgespräch. Die wichtigen Inhalte des Bewerbungstrainings sind:

- * Worauf legen Unternehmen wert?
- * Wie plane ich meine Karriere?
- * Was gehört in die Bewerbungsunterlagen?
- * Was erwartet mich im Vorstellungsgespräch?
- * Wo liegen die Einstiegsgehälter?
- * Wirtschaftliche Fragen des Berufseinstiegs

In kleinen Seminargruppen erörtern wir mit Ihnen alle Fragen, die Sie bei der Bewerbung bewegen, damit Sie gut vorbereitet und gelassen in Ihre Bewerbungsphase einsteigen können. Das Seminar dauert ca. 2–2,5 Stunden und ist für Studenten kostenfrei.

Datum: 10., 15. und 23. Juli 2008; Zeit: jeweils um 18 Uhr; Ort: MLP-Bonn (Trierer

Straße 70–72; 53115 Bonn); Referenten: Stephan Maser (MLP), Mario Mursch (MLP) und Markus Vogel; Preis für Studierende: kostenlos.

Workshop: Bewerbungstraining

Neben dem erfolgreichen Examensabschluß ist der effiziente Berufseinstieg ein entscheidender Baustein auf Ihrem Karriereweg. Erfahren Sie alles über Bewerbung und Vorstellungsgespräch.

Die wichtigen Inhalte des Bewerbungstrainings sind:

- * Worauf legen Unternehmen wert?
- * Wie plane ich meine Karriere?
- * Was gehört in die Bewerbungsunterlagen?
- * Was erwartet mich im Vorstellungsgespräch?
- * Wo liegen die Einstiegsgehälter?
- * Wirtschaftliche Fragen des Berufseinstiegs

In kleinen Seminargruppen erörtern wir mit Ihnen alle Fragen, die Sie bei der Bewerbung bewegen, damit Sie gut vorbereitet und gelassen in Ihre Bewerbungsphase einsteigen können. Das Seminar

dauert ca. 2–2,5 Stunden und ist für Studierende kostenfrei.

Datum: 10. Juli 2008; Zeit: 18 Uhr; Ort: MLP-Bonn (Trierer Straße 70–72, 53115 Bonn); Referenten: Stephan Maser (MLP); Mario Mursch (MLP) und Markus Vogel; Preis für Studierende: kostenlos.

Korrektur zur bAStA-Ausgabe Nr. 607

In dem Artikel „Neues vom NRW-Ticket“ hat sich ein Fehler eingeschlichen:

Die Beitragserhöhung beträgt 42,65 (nicht 41,15) Euro und setzt sich zusammen aus: 4,10 Euro für das VRS-Semesterticket, 37,10 Euro für das NRW-Semesterticket, 0,45 Euro für die Solidaritätsumlage und 1 Euro für die Kosten der Univerwaltung



Das volle Programm!

www.asta-bonn.de/astaladen

Angebot der Woche:

Zeichenblock DIN A3 1 Euro

Stabilo Packs Stabilo 88:

einzel 0,45 Euro

5 Stück 2 Euro

10 Stück 4 Euro

Stabilo 68:

einzel 0,65 Euro

5 Stück 2,50 Euro

10 Stück 5 Euro

Point Visco

einzel 1 Euro

5 Stück 4,50 Euro

10 Stück 9 Euro

Ordner Centra bunt 1,30 Euro

Lamy-Kuli 12 Euro

**Popmensa
im Foyer**

11:45 – 14:00

* Fr bis 13:45



Erlebniswelt Rechtsextremismus –

Menschenverachtung mit Unterhaltungswert

Wann? Dienstag, 8.7.2008, 20:00 Uhr

Wo? Hörsaal 8 im Uni-Hauptgebäude

Eine Veranstaltung von Gemeinsam in Bonn mit

Dr. Thomas Grumke

(Verfassungsschutz NRW)

Nicht erst seit den sog. Schulhof-CD's der NPD ist klar: Musik gilt als attraktiver Einstieg in die rechtsextreme Szene. Wie sieht die Strategie der Rechtsaußen aus, junge Menschen durch Musik für sich zu gewinnen? Und was können Gegenmaßnahmen der demokratischen Zivilgesellschaft sein? Die Integrationsinitiative „Gemeinsam in Bonn“ lädt zu einer Diskussionsveranstaltung ein und freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

www.gemeinsam-in-bonn.de



Haushalt tritt trotz Mehrheit im Studierendenparlament nicht in Kraft

SP – Das 30. Bonner Studierendenparlament (SP) hat auf seiner Sitzung am 24. Juni 2008 den eingebrachten Haushaltsplan 08/09 (HHP) des AStA der Universität Bonn abgelehnt.

Vor der Abstimmung im Studierendenparlament müssen Haushaltsausschuss des Parlamentes sowie Fachschaftenkonferenz eine Empfehlung an die Parlamentarier entrichten. Den negativen Empfehlungen, die durch Diskussionen um Kürzungen und Einsparungen in allen Bereichen entstanden, konnten durch Ideen zur Verwendung des Überschuss des vergangenen Haushaltsjahres begegnet werden. Letztes Haushaltsjahr war es dem AStA gelungen einen soliden Haushalt zu verabschieden. Entsprechende Änderungen wurden durch den AStA Finanzreferenten Karsten Penon vorgelegt. Das führte dazu, dass die Rücklagen

auf den höchst möglichen Satz gesetzt wurden und die Kürzungen in allen Bereichen zurückgenommen werden konnten. „Entgegen den Behauptungen des RCDS gibt es keinen Griff in die Rücklagen, vielmehr sind wir verpflichtet die Gelder zum Wohle der Studierendenschaft zu verwenden“, erklärt AStA-Vorsitzender Christopher Paesen. „Richtig ist, dass mit diesen Überschüssen nicht dauerhaft zu rechnen ist. Daher sollte bei steigenden Kosten für Rohstoffe, Personal und sonstigen Kosten für die Zukunft eine Beitragserhöhung ins Auge gefasst werden, wenn das Interesse besteht, den AStA weiter zu verbessern“.

Änderungsanträge wurden von RCDS, U.L.F. und Campus:grün dem Plenum vorgelegt, von diesen wurden nur die Anträge der Grünen vom Finanzreferenten übernommen, welche Änderungen

der Aufwandsentschädigungen der AStA-MitarbeiterInnen vorsahen.

Bei der geheimen Abstimmung über den geänderten HHP 08/09 wurde die notwendige Mehrheit von 26 Stimmen nicht erreicht, 24 der 51 Abgeordneten stimmten dem HHP zu, 21 entschieden sich gegen diesen.

Als Folge gilt der HHP 07/08 weiterhin für den AStA, unter der so genannten 12-Regel. Dies bedeutet, dass alle Haushaltsposten pro Monat nur anteilig belastet werden dürfen. Abweichungen von dieser Regel darf der Haushaltsausschuss beschließen, damit die Referate des AStA effektiv arbeiten können. Der Finanzreferent muss nun einen neuen HHP in das SP einbringen.

Roman Wimmers (AStA-Vorsitz)

NRW-Semesterticket an der RWTH Aachen angenommen

Auf seiner Sitzung am Mittwoch, 2. Juli, hat das Studierendenparlament der RWTH Aachen einen Antrag auf Einführung eines NRW-weiten Semestertickets angenommen.

Die Einführung des Tickets ist bereits Gegenstand einer Urabstimmung gewesen. Jedoch sprachen sich nur knapp 29 Prozent aller Studierenden für das Ticket aus. Dies entspricht bei

einer Wahlbeteiligung von 35 Prozent jedoch einer Zustimmung von über 82 Prozent.

Diesem Votum folgte nun auch das Studierendenparlament und nahm den erneut eingereichten Antrag mit 40 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung an. Der AStA-Vorsitzende Jan Siegel begrüßte die Entscheidung: „Es wird die Studierenden freuen zu sehen, dass ihre Stimmen nicht verloren gegangen

sind. Gerade in den Zeiten von geforderter hoher Mobilität ist es wichtig, den Studierenden eine solche Möglichkeit zu geben.“

Mit dem Beschluss des Antrages sind die Weichen gestellt, das Ticket zum Sommersemester 2009 einzuführen.

PM des AStAs RWTH Aachen

Gebührenkompass 2008

Die Studie „Gebührenkompass 2008“ wurde vom Lehrstuhl für Marketing der Universität Hohenheim durchgeführt und beschäftigt sich mit der Zufriedenheit mit der Verwendung von Studiengebühren im Sommersemester 2008 an den 54 Unis in Deutschland, die für dieses Semester Gebühren erhoben haben. Das Ergebnis ist eindeutig: Die Zufriedenheit der Studierenden mit den Gebühren liegt durchschnittlich bei 4,55. Vergeben wurden Noten von 1 (= sehr zufrieden) bis 6 (= sehr unzufrieden). Die beste Note erhielt die Uni Bayreuth (3,75), gefolgt von der Uni Konstanz (3,89) und der RWTH Aachen (3,93). Die schlechtesten Noten erhielten die Unis Wuppertal (5,37), Duisburg-Essen (5,34) und die LMU München (5,11). Die Studie

zeigt zudem, dass die geringste Unzufriedenheit mit Studiengebühren in Bayern (Durchschnittsnote 4,27) und Baden-Württemberg (4,43) herrscht. Die größte Unzufriedenheit ist in Hamburg und Nordrhein-Westfalen vorzufinden, mit einem Durchschnittswert von 4,76.

Die wesentliche Ursache für die Unzufriedenheit liegt vor allem in der mangelnden Transparenz über die Verwendung der Gebühren. Einigenmaßen zufrieden sind Studierende lediglich mit der Verwendung der Studiengebühren zur Verbesserung im Bibliotheksbereich, hier beträgt die durchschnittliche Note bei 3,4. Doch auch diese Note ist wenig überzeugend. Zudem wird deutlich, dass sich die Akzeptanz von Studiengebühren seit 2007 nicht verbes-

sert hat. 63 Prozent der Studierenden sprechen sich gegen eine Erhebung von Studiengebühren aus, das sind 3 Prozent mehr als im Jahr 2007.

Mehr Infos findet ihr unter www.gebuehrenkompass.de

*Lena Mevissen
(Referat für Politik und Ökologie)*

Radio 96 Acht Bonn trauert um Ralf Backhausen

Am 25. Juni ist Ralf Backhausen, der angestellte journalistische Leiter von RADIO 96 ACHT Bonn, völlig unerwartet und viel zu früh von uns gegangen. RADIO 96 ACHT Bonn trauert um einen streitbaren Medienmacher, Kollegen, Mentor und Freund.

Aus Respekt vor Ralf Backhausen und seinen Angehörigen wurde der Sendebetrieb für einige Tage eingestellt. Eindringlicher Wunsch der Eltern des Verstorbenen ist es, dass möglichst viele Menschen, die ein Stück ihres Lebensweges zusammen mit ihrem Sohn gegangen sind, Ralf

verabschieden.

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 8. Juli, um 10 Uhr in der evangelischen Kirche in Königswinter-Niederdollendorf (Friedenstraße) statt. Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt auf dem Alten Friedhof (Rennenbergstraße) in Königswinter-Oberdollendorf. Für den Weg von Nieder- nach Oberdollendorf steht ein Bus bereit.

*Christian Mack
(Vorstand Radio 96 Acht)*



www.asta-bonn.de/astaladen

Angebot der Woche:

**5 Ordner schwarz
nur 6 Euro**

**Kugelschreiber
bzw. Gelschreiber
ab 0,25 Euro**

**5 Collegeblöcke
nur 5,20 Euro**

Nassemensa
1. Stock
12:00 – 14:00
der AStA-Laden

Dienstag, 8. Juli**Unicum – Eine Erfolgsgeschichte**

Der Redaktionsleiter von Unicum, Armin Mende wird sich nach einem kurzen Abriss der Geschichte mit den heutigen Print- und Onlinepublikationen, dem journalistischen Verständnis und in Grundzügen mit dem Verlag als Wirtschaftsunternehmen beschäftigen. Um 20 Uhr s.t. im Hörsaal III

Filmabend: „Männer wie wir“

Als Nachwehe zur Fußball EM–Olé, olé, olé... zeigen wir den Film „Männer wie wir“: ein romantisch-witziges Feel–Good Movie von Komödienexpertin Sherry Hormann (Iren ist männlich). Ein Torwart auf Abwegen (Maximilian Brückner) gründet eine sehr eigensinnige, chaotische, schwule Fußballmannschaft in der Fußballhochburg Dortmund, um seinem ehemaligen Team eins auszuwaschen. Für Männer, die Bälle lieben! Lachen garantiert! Beginn: 20h s.t. im Wohnzimmer, Lennéstr. 6 (nähe Nassemensa); Eintritt frei. VA LesBiSchwules Referat

Kammerkonzert

An diesem musikalisch breit gefächerten Abend präsentieren studentische Musikerinnen und Musiker ihre Lieblingsstücke. Instrumentalisten, Sängerinnen und Sänger haben hier die Möglichkeit zu zeigen, was in ihnen und in ihren Instrumenten steckt. Beginn: 20 Uhr Kapitelsaal in St. Remigius, Brüdergasse 8. VA: KHG

Mittwoch, 9. Juli**Filme mit Sonnenschein – „50 erste Dates“**

Der Filmclub GeKoVoSka zeigt die romantische Komödie, die ein Liebeskonzept entwirft, welches das Moment der Erinnerung und Erfahrung ausklammert. Mit Drew Barrymore und Adam Sandler. Um 19:45 Uhr im Übungsraum 5 AVZ im Hauptgebäude. Eintritt frei.

Theater–Aufführung „Der Drachenthron“

Über 20 Jahre wird jedes Semester in der Evangelischen Studierendengemeinde Bonn Theater von noch und ehemaligen Studierenden gemacht. Diesmal wird die Komödie: „Der Drachenthron oder Die Eroberung der Prinzessin

Turandot“ von Wolfgang Hildesheimer gezeigt.

Die Aufführungen sind vom 9. bis 12. Juli, jeweils um 20 Uhr, in der ESG–Bonn, Königstr. 88. Der Eintritt ist frei!

Donnerstag, 10. Juli**Dance for Human Rights! ... im Nyx**

Die Amnesty Hochschulgruppe lädt euch ein: am Donnerstag wird im Nyx gefeiert! Denn es ist gut, wenn Menschen zusammen Spaß haben. Natürlich könnt ihr euch auch in sehr lockerer Atmosphäre über die Menschenrechte informieren, wir sind inzwischen ein Team von beachtlicher Größe, das „Dienstzeiten“ von 20.00 Uhr bis 5.00 Uhr nicht scheut. Musik macht DJ Capone (Indie, Soul, Motown), Getränke gibt es zu den üblich günstigen Nyx Preisen. Der Eintritt von 3 Euro hilft unserer Gruppe, weiterhin einen Beitrag für die Menschenrechte weltweit zu leisten. Kommt vorbei und habt Spaß mit uns!

Wann: Donnerstag, 10. Juli, ab 20.30 Uhr

Wo: Nyx, Altstadt (Frankenbad), Eintritt: 3 Euro

Sinfoniekonzert

Zum Semesterabschluss des HofgartenOrchesters wird ab 20 Uhr in der Aula der Universität folgendes Programm gespielt: Richard Wagner: „Rienzi Ouverture“, W. A. Mozart: „Bella mia fiamma, addio“ und „Vorrei spiegarvi, oh Dio!“, Georges Bizet: „Farandole“, Antonín Dvořák: „Symphonie Nr. 8 G–Dur“. Der Eintritt ist wie immer frei

Freitag, 11. Juli**nn-tv präsentiert Kino auf Großleinwand: „Kein Bock auf Nazis“**

Im Rahmen des Kulturprogramms gegen den Nazi–Aufmarsch am 12. Juli in Bonn zeigen wir heute den Film „Kein Bock auf Nazis“. Der 80minütige Film enthält Interviews mit bekannten Künstlerinnen und Künstlern, eine Dokumentation über rechte Strukturen in der BRD und Portraits von vier erfolgreichen Initiativen gegen Rechts. Beteiligt an dem Projekt sind unter anderem Die Toten Hosen, Die Ärzte, Muff Potter, ZSK und Julia Hummer. 19 Uhr, Kult 41, Hochstadtenring 41, Bonn. Eintritt frei.

Philosophischer Filmabend

Petter Naess Film „Elling“ eröffnet eine neue Sichtweise auf die Frage „Wer ist Spitze?“, da hier die Frage nach der Zugehörigkeit zu Elite oder Unterschicht zu einer Frage nach der sozialen Integrität einer Gesellschaft wird. Den Film begleitet eine Einführung und Diskussion zum Thema: „Wer ist Spitze? Eliten, Außenseiter und soziale Helden“. Beginn: 19:30 Uhr im WOKI, Bertha-von-Suttner-Platz 1–7, Bonn, Eintritt: 6,50 €/5,00 € (erm.)

Samstag, 12. Juli**Nazidemo stoppen!**

Unter dem Motto „Kein Fußbreit den Faschisten!“ soll der Naziaufmarsch verhindert werden. Demo–Auftritt: 8 Uhr, DGB–Haus Bonn (Endenicher Str. 127) Aktuelle Informationen auf der Bündniswebsite www.Bonn-Stellt-Sich-Quer.de

Bonner Folies – Deportivo (rock)

Die Rockband aus Frankreich spielt ab 20 Uhr auf dem Marktplatz. Ihre Vorbilder sind die amerikanischen Gruppen Fugazi, Shellac, Nirvana und Husker Dü. Deportivo will zeigen, dass mit Rockmusik Werte wie die der Revolte und des sozialen und existenziellen Kampfes weitergegeben werden.

Montag, 14. Juli**Von der Freiheit der Wissenschaft zur „Unternehmerischen Hochschule“**

Dr. Wolfgang Lieb spricht in Verbindung mit dem Kritischen Gespräche Kreis an der Universität Bonn über die verfassungsrechtlich garantierte Freiheit von Forschung und Lehre gegenüber dem Staat und darüber, dass die in Angelegenheiten der Wissenschaft gewährte Autonomie in der „unternehmerischen Hochschule“ der Freiheit des Wettbewerbs und damit den anonymen Zwängen der Konkurrenz auf dem Wissenschafts– und Ausbildungsmarkt unterworfen sind. Beginn: 19.15 Uhr in Hörsaal IX.

DIE LINKE ein Jahr nach ihrer Gründung und ihr Verhältnis zu Gewerkschaften

Beginn: 19:30 Uhr im DGB–Haus Bonn–Endenich, Großer Sitzungssaal, Endenicher Str. 127, Bonn

Beratungen im AStA

Im Beratungszimmer des AStA, gegenüber des Cafeleven

Mo 13.15–14.45 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Di 14–16 Uhr	Semesterticket-Ausschuss des SP (Erstattung des Beitrages)
Di 12–14 Uhr	Studieren mit Kind
Mi 10–13 Uhr,	Rechtsberatung
Mi 13.30–16.30 Uhr	BAföG-Beratung
Do 10–13 Uhr	BAföG-Beratung
Do 13.30–16.30 Uhr	Rechtsberatung
Fr 10–11.30 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Fr 12–14 Uhr	Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S.)
(und nach Vereinbarung)	

Weitere Beratungen finden in den Räumen des AStA, Treppenhaus I, 1. Etage, statt:

Ausländer-Beratung, Zi. 14	Di 12–14 Uhr & Do 14–16 Uhr
Auslandsstudien-Beratung, Zi. 14	Mo 10–12 Uhr, Do 12–14 Uhr & Fr 11–13 Uhr
Computer-Beratung, Zi. 16	Di, Do 12–14 Uhr
Schwulen-Beratung „Tell Mom“, Zi. 11	Fr 11–12 Uhr
Semesterticket-Beauftragter, Zi. 16	Mi 12–14 Uhr
Sozialberatung, Zi. 15	Mo– Do 12–14 Uhr, Fr 12–13.45 Uhr
Sportberatung, Zi. 9	Di & Do 12–14 Uhr
Studiengebühren-Beratung, Zi. 8	Di– Do 15–17 Uhr
Studierenden-Unterstützung/Studien-schwierigkeiten (StU), Zi. 15	Do 10–12 Uhr und nach Vereinbarung
Beglaubigungen	11–12 Uhr (Sekretariat), Mo–Fr 12–13 Uhr (Sozialreferat)

Impressum

Redaktion:
Charlotte Echterhoff und Angela Marquardt

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Mittwoch, 9. Juli 2008, 20 Uhr

Druck: Brückner Offsetdruck, Bonn

Auflage: 2.300

Die Redaktion behält sich Abdruck und Kürzung von Artikeln und Leserbriefen vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kontakt: E-Mail: basta@asta.uni-bonn.de
www.asta-bonn.de/basta

AStA der Universität Bonn
Nassestr. 11, 53113 Bonn